



Sind guter Dinge: Die ehrenamtlichen Helfer der FBI haben am Wochenende begonnen, das Bad auf die kommende Sanierung vorzubereiten.

Fotos: Jana Göb

Nachdem der Weg für die Finanzierung der Sanierung frei ist, legt die Freibadinitiative mit den Arbeiten los

Voller Einsatz für das Lenzibad

Von Jana Göb

SPENGE (WB). Strahlender Sonnenschein, frühlingshafte Temperaturen und jede Menge Tatendrang: Am Samstag trafen sich rund 20 freiwillige Helfer der Freibad-Interessengemeinschaft (FBI) zu einem ersten Arbeitseinsatz im Bürgerbad in Lenzinghausen.

Mit Schaufeln, Brechseisen und schwerem Gerät begannen die ehrenamtlichen Helfer, das Freibad auf die anstehende Sanierung vorzubereiten. Noch sieht das Becken aus wie eine Großbaustelle – die alte Folie ist entfernt, überall ist aufgerissener Beton zu sehen und Schotter wartet bereits auf seinen Ein-

satz zum Befüllen, da die Beckentiefe auf 1,35 Meter verringert werden soll.

„50 Jahre Chlorwasser haben ihre Spuren hinterlassen“, erklärt Sieghart Kröger, Vorsitzender der FBI. Eine wichtige Maßnahme war die Entfernung der Überlaufrinne. „So können wir eventuelle Schäden besser erkennen und verhindern böse Überraschungen, wenn die eigentlichen Bauarbeiten beginnen“, so Kröger.

Da die Baugenehmigung noch aussteht, sind derzeit nur vorbereitende Arbeiten möglich. Dennoch sind die Helfer hoch motiviert, denn einen wichtigen Meilenstein hat das Projekt bereits erreicht: Am Freitag (21. Febru-

ar) um 12 Uhr unterzeichneten Bürgermeister Bernd Dumcke und die FBI den neuen Nutzungsüberlassungsvertrag über 20 Jahre statt wie zuvor über jeweils ein Jahr. Damit ist der Weg frei für die Finanzierung – ein entscheidender Schritt für die Zukunft des Bades.

Als kleine Stärkung gab es für die fleißigen Helfer Kuchen und Mettbrötchen – eine willkommene Pause zwischen den schweißtreibenden Arbeiten. Doch es wird noch viel zu tun geben: Der nächste Arbeitseinsatz ist für März geplant.

Da das Becken künftig flacher sein wird, ist der 1-Meter-Sprungturm bald nicht mehr nutzbar. Die FBI überlegt, ihn als „Mahnmal“ zu erhalten – vielleicht mit einer dekorativen Absperrung als Erinnerung an vergangene Zeiten. Die alten Startblöcke hingegen sollen entfernt werden – sie werden schlicht „weggeflext“.

Der erste große Arbeitseinsatz zeigt: Die Gemeinschaft steht hinter ihrem Freibad. Mit viel Engagement und Herzblut arbeiten die Ehrenamtlichen daran, das Bad fit für die Zukunft zu machen. Wenn alles nach Plan läuft, könnte das Freibad Ende Juni wieder öffnen – pünktlich zum 95-jährigen Jubiläum im August.



50 Jahre Chlorwasser haben ihre Spuren hinterlassen: Im Moment kann man sich kaum vorstellen, dass das Lenzibad noch in dieser Saison saniert wieder eröffnet werden kann.



Susanne Beek und Vera Kuhlhoff unterstützten die Helfer beim Arbeitseinsatz im Lenzibad mit Kuchen, Brötchen und Getränken.



Die alte Überlaufrinne ist von fleißigen Helfern am Wochenende entfernt worden. Nun kann überprüft werden, welche Mängel vor der Sanierung noch beseitigt werden können.